

Schaffhausen, im Februar 2016

Gönnerwein 2016

Jedes Jahr erhalten die Gönnerinnen und Gönner der Vebikus Kunsthalle Schaffhausen zum Dank für ihre Treue als Jahresgabe den „Gönnerwein“. **Dieses Jahr gestaltet José Vazquez* die Etikette. Der Wein wird anlässlich einer Performance/Video-Botschaft in der Vebikus Kunsthalle Schaffhausen präsentiert.**

Dienstag, 15. März 2016 ab 18 Uhr

Performance/Video-Botschaft von José Vazquez: 18.30 Uhr

Apéro

+++ SPUREN +++

Heute schon das Smartphone benutzt? Beim Autofahren das Navigationsgerät eingeschaltet oder im Internet eingekauft? Bei allen diesen Aktivitäten hinterlassen wir Spuren - Datenspuren.

Mit jedem Internetklick erweitern wir ein detailliertes Profil unseres Verhaltens, unserer Interessen und Gewohnheiten. Welche Musik wir mögen, welche Bücher wir lesen, welcher politischen Partei wir angehören bis hin zu unseren sexuellen Vorlieben. Jede Bewegung in der digitalen Welt wird akribisch protokolliert.

Während wir in der realen Welt Eigentümer unserer Spuren sind, ist es in der digitalen Welt anders. Meistens haben wir keinen Zugriff auf diese Informationen und wissen nicht einmal, wo diese Daten gespeichert, in welcher Form sie zusammengetragen, ob sie manipuliert oder weitergegeben werden - und uns irgendwann in der Zukunft schaden könnten...

Diese Fragen bewegten José Vazquez zu einem Experiment für den diesjährigen Gönneranlass.

Was, wenn man diese akribische Protokollierung nutzen würde, um der nächsten Generation eine Nachricht zu übermitteln? Wie?

Auf der Rückseite der Weinflasche befindet sich ein QR-Code. Wenn Sie mit Hilfe eines Smartphones oder Tablets diesen Code scannen, werden Sie auf eine Seite geleitet, wo Sie die Möglichkeit bekommen, eine Nachricht zu hinterlassen: 160 Zeichen, nicht mehr... **Was würden Sie der nächsten Generation mitteilen? Was mit Ihrer Mitteilung vielleicht passiert – das erfahren Sie beim Gönneranlass.**

Auf der Vorderseite der Weinflasche verfolgt José Vazquez das Thema „Spuren“ noch einmal auf ganz andere Weise. Nicht nur wir hinterlassen Spuren in unserer Umwelt – auch die Umwelt hinterlässt Spuren in uns. Lassen Sie sich überraschen von José Vazquez' Umsetzung dieser Tatsache! Wir sagen nur: **Schau mir in die Augen!**

Der Anlass ist öffentlich. Gönnerinnen und Gönner können ihren Wein gleich auswählen. Wer die Gelegenheit benutzt und an Ort und Stelle dem Gönnerverein beiträgt und den Beitrag von 100 Franken bezahlt, kann ebenfalls gleich eine Flasche mitnehmen.

***José Vazquez' künstlerisches Medium ist der Computer, sein Hauptinteresse gilt der Digitalen Kunst. Vazquez ist 1978 in Schaffhausen geboren und seit 2015 Vebikus-Mitglied. (www.arteplana.com).**